

lektiven geführt. In der Regel monatlich einmal treffen sie sich entweder vor oder nach der Schicht zur Diskussion über die Fragen, die sie bewegen, auf die sie eine Antwort erhalten wollen.

Die Palette der aufgeworfenen Fragen ist breit gefächert. Da geht es um die alle bewegende Frage des eigenen Anteils zur Sicherung und Festigung des Friedens. Und immer geht es um das Wie des Erreichens der neuen Maßstäbe der Intensivierung. Gegenwärtig wird beispielsweise verstärkt darüber diskutiert, warum der spezifische Energie- und Materialverbrauch schneller sinken muß, als die Produktion steigt. Die Kollegen werfen aber ebenso Fragen auf, die die Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Kommunalpolitik betreffen.

Wer führt diese Gespräche? Es sind der Genosse Betriebsdirektor und staatliche Leitungskader wie die Fachdirektoren, Abteilungsleiter und Meister. Zum Kreis der Gesprächspartner gehören die Mitglieder der Parteileitung, der Leitungen der APO, Parteigruppenorganisatoren und Agitatoren. Im engen Zusammenwirken mit der BGL werden ebenso die Mitglieder der Gewerkschaftsleitungen einbezogen. Die Gespräche werden auf der Grundlage von Konzeptionen geführt, die gemeinsam von der Parteileitung, der BGL, dem Betriebsdirektor und der FDJ-Leitung erarbeitet werden.

Wie befähigt die Parteiorganisation die Kader, die den Auftrag zur Gesprächsführung in einem Arbeitskollektiv haben?

In erster Linie erfolgt das in den Mitgliederversammlungen der APO und in den Parteigruppen sowie in spezifischen Anleitungen, zu denen die Parteileitung bzw. die BGL einen ausgewählten Kreis von Genossen und Kollegen regelmäßig einladen. Eine bewährte Form sind Funktionärskonferenzen. Eine solche Konferenz fand Anfang Juni in Vorbereitung der Plandiskussion 1985 statt. Auf dieser Konferenz wurde die gemeinsame Konzeption der Parteileitung, der Gewerkschaftsleitung, des Be-

triebsdirektors und der Leitung der FDJ zur Führung der Plandiskussion in den Kollektiven erläutert.

Die Parteiorganisation orientiert darauf, das 35. Jahr des Bestehens der DDR zum Jahr der höchsten ökonomischen Leistungen zu machen. Dazu sind die übernommenen Verpflichtungen konsequent zu verwirklichen. Unter anderem sind 3 Tagesproduktionen, die einen Wert von 2,4 Millionen Mark verkörpern, zusätzlich zum Plan 1984 zu erwirtschaften. Damit, so wurde argumentiert, werden Voraussetzungen geschaffen, um die im Planjahr 1985 gestellte Aufgabe, 550 Tonnen Bandstahl mehr als 1984 zu produzieren, zu erfüllen.

Qualitätsarbeit — Sache der Berufsehre

Einen breiten Raum nahm in der politischen Begründung der wachsenden ökonomischen Kennziffern die Qualitätsarbeit ein. Unter dem Motto „Qualität bedeutet Effektivität, Qualität verkauft sich gut, Qualität wollen wir selber kaufen, Qualität ist eine Sache der Berufsehre“ ist von den APO und den Parteigruppen, unterstützt von den Vertrauensleuten der Gewerkschaft und den staatlichen Leitungskadern, eine offensive politisch-ideologische Arbeit entwickelt worden. Sie dient dem Ziel, jedem Werktätigen bewußtzumachen, daß die Qualität seiner Arbeit wesentlichen Einfluß auf die Erfüllung und gezielte Überbietung des Planes hat.

Auf der Funktionärskonferenz erhielten die leitenden Kader, die die Plandiskussion in den Arbeitskollektiven führen, auch ein Informationsmaterial in die Hand. In ihm ist einleitend die politische Begründung der ökonomischen Wachstumskennziffern enthalten. Dem schließt sich die Aufschlüsselung der staatlichen Planaufgaben nach Erzeugniseinheit einschließlich der Vorgaben für die Senkung der Selbstkosten für jedes Arbeitskollektiv an.

Heinz Kuhlke

Parteisekretär im VEB Kaltwalzwerk Oranienburg

Hs Für Propaganda und Agitation

Agitationsmaterial zum 35. Jahrestag

(NW) Im III. Quartal 1984 gibt der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel vielfältige Materialien für die Sichtagitation heraus:

Plakate

DDR - Sozialismus und Frieden

Formate: P0-P1, P 2, P 3, A4, Preis pro Satz: 1,05 M, PO: 1,80 M (Abonnement), Bestell-Nr.: 171 006 4, Auslieferung: Juli 1984.

Dieses Plakat erscheint auch im Format 2 x P 0 als Großplakat, Preis 3,60 M, Bestell-Nr.: 171 009 4, Auslieferung: Juli 1984

35 Jahre DDR - der eigenen Kraft bewußt

Formate: P0-P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: 1,05 M, PO: 1,80 M (Abonnement), Bestell-Nr.: 171 005 4, Auslieferung August 1984.

Meine Heimat - DDR

Formate: P0-P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: 1,05 M, PO: 1,80 M, Bestell-Nr.: 171 057 4, Auslieferung: Juli 1984.

35 Jahre DDR - unsere Heimat, die wir stärken

Formate: P0-P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: 1,05 M, PO: 1,80 M, Bestell-Nr.:

174 001 4, Auslieferung: August 1984.

35 Jahre DDR - unsere Heimat, die wir lieben

Formate: P0-P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: 1,05 M, PO: 1,80 M, Bestell-Nr.: 174 002 4, Auslieferung: August 1984.

35 Jahre DDR - unsere Heimat, die wir schützen

Formate: P0-P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: 1,05 M, PO: 1,80 M, Bestell-Nr.: 174 003 4, Auslieferung: August 1984.

... bau auf, bau auf... DDR 35

Formate: P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: 1,05 M, Bestell-Nr.: 171 053 4, Auslieferung: August 1984.

DDR 35 - Programm des Volkes

Formate: P1, P 2, P 3, Preis pro Satz: